



Griesbach, Winterthur

Mit Liebe für das Leben designt

Die Schwestern Katka und Zuzka Griesbach designen zeitlose Taschen und Accessoires, die durch ausgewählte Materialien und Details überzeugen. Inspiriert vom Leben an sich kreieren sie nach dem Motto «Das Leben ist eine Tasche voller Emotionen».

Gisèle Luther

Die It-Bags sind tot, quasi last-seasoned. Die Tasche, die heute ein Bestseller wird, setzt eher auf Understatement und besticht durch Klasse als durch das Prädikat «it». In diese Kategorie gehören die Entwürfe des Labels Griesbach, ehemals Moja, das von den Schwestern Katka und Zuzka Griesbach vor fünf Jahren gegründet wurde. Sie setzen auf feinste Lederqualitäten und Schweizer Handarbeit.

Interesse am Material. Die Mutter, eine Schneiderin, hat den beiden in der Slowakei geborenen

Frauen das Gespür für Design in die Wiege gelegt. Spätestens nachdem Katka Griesbach aus einem ausrangierten Ledersofa eine Handtasche fertigte, war für beide klar, dass dies ihre berufliche Zukunft sein kann. Seit rund zwei Jahren steigt der Bekanntheitsgrad der Marke stetig, vor allem im Raum Zürich. «Unsere Kundinnen und Kunden

Die Schwestern Katka (links) und Zuzka Griesbach entwerfen jedes Produkt ihres Labels Hand in Hand und haben dabei immer vor Augen, was sich ihre Kundschaft wünscht.

sind nicht in einer Kategorie einzuordnen. Sie interessieren sich für wertige Verarbeitung, feines Leder und zeitloses Design. Dieses Interesse ist grundsätzlich ausschlaggebend», so Zuzka Griesbach. Die Taschen der Designer-Schwester sind an renommierten Adressen wie Grieder und Leder-Locher erhältlich und kosten zwischen 400 und 1000 Franken (VK).

Hand in Hand. Zweimal im Jahr bringen die Schwestern eine Kollektion auf den Markt. Die Design-Ideen entstehen immer Hand in Hand. «Uns ist es wichtig, die Kundenwünsche zu kennen und diese in die Entwürfe einfließen zu lassen», so Zuzka Griesbach. Nachhaltigkeit und Exklusivität sind wichtige Aspekte. Deshalb lassen die Schwestern ihre Taschen aus italienischen Lederhäuten nur in kleinen Schweizer Manufakturen produzieren. Zum Einsatz kommen auch echte Raritäten wie in einer Winterthurer

Seilerei gedrehte Baumwollkordeln. Den letzten Schliff bestimmen sie aber immer selbst.

Mit puristischer Klasse. Trotz steigender Bekanntheit will Griesbach keine Marke für jedermann sein. Auch mit gross angelegten Promotionen und Labeling haben die Schwestern nichts am Hut. Das prominente Gesicht der aktuellen Winterkampagne, Sarina Arnold, konnte gewonnen werden, weil sie selbst ein Fan der Taschen ist. «Unser Traum ist es, dass unsere Taschen und Accessoires am Aussehen erkannt werden und Freundinnen einander bewundernd ansehen und sagen: «Das ist ja eine Griesbach!», so Katka Griesbach. Dass die Designs eines Tages erkannt werden, ist gut möglich. Die Schwestern punkten mit Klasse und Stil. Ihre Taschen setzen nicht auf schreierische Effekte, sondern punkten mit dezenten Elementen. Vor allem sollen sie ihren Trägerinnen oder Trägern gefallen. Oft kommen Freunde und ihre Kundschaft mit neuen Vorschlägen ins Atelier, welche die Designerinnen in ihre Entwürfe einfließen lassen, um den Traum der perfekten Tasche greifbar zu machen.

Traum vom eigenen Flagship. Ein eigener Flagship-Store und Wachstum, auch im deutschen Markt, sind die Zukunftspläne der Griesbach-Schwester. Auf Messen ist das Label bis anhin nicht anzutreffen. Katka und Zuzka Griesbach verhandeln immer direkt mit ihren Abnehmern im Showroom auf dem Gelatine-Areal in Winterthur. Die Orders für die Sommerkollektion laufen bereits. Lediglich an der neuen Winterthurer Messe Designgut (1. bis 3. Oktober 2010) werden sie dabei sein und ihre aktuellen Entwürfe präsentieren. ■

Feinstes Leder, funktionale Hand- und Schulterbündel und kein Labeling: Das ist eine typische Griesbach.



